

# Inhaltsverzeichnis.

## Briefe.

Seite

1835

17

Kinderzeit, Herzensfreud',  
Blühender Mai  
In Ewigkeit.

1836

29

Holdes, kleines Wunder in der Wiege,  
Maienkind, hast du aus fernen Toren  
Gerne dich in diese Welt verloren?

1837

53

Auf meinem Schoße sitzt nun und sinnt  
der kleine Mann,  
Mich schauen aus der Dämmerung die  
blauen Augen an.

1838

89

Schon früh in meiner Kindheit war  
 Mein täglich Spiel der Krieg,  
 Im Bette träumt' ich nur Gefahr  
 Und Wunden nur und Sieg.

1839

109

Du rittest durch die Stuben  
 Auf einem Pferd von Holz,  
 Du warst von meinen Buben  
 Mein erster und mein Stolz.

1840

131

Das Schwesterlein in seiner Wiege  
 Mit seinem Köpfchen rund und kraus,  
 Der Brüder laute, lust'ge Kriege,  
 Das alles zeigt das Vaterhaus.

1841

155

Kinderland, du Zauberland,  
 Haus und Hof und Hecken.  
 Hinter blauer Wälderwand  
 Spielt die Welt Verstecken.

1842

191

Liebe hieß dich freudevoll willkommen,  
 Liebe hat dich in den Arm genommen,  
 Liebe hütet sorglich deinen Schlummer.

1843

235

Die Jugend blüht in ihrem eigenen Garten,  
Vor Regen, Sturm und Sonnenbrand geschützt.

1844

251

Lasset doch den Jungen ihren Stolz!  
Lehrt sie auf sich halten und nicht weichen.  
Aus dem festen, starken, jungen Holz  
Werden dann die schönen, alten Eichen.